

# Glücksorte in der Bretagne

Fahr hin &  
werd glücklich



Beckmann / Potting

DROSTE



Dagmar Beckmann & Christoph Potting



# Glücksorte in der Bretagne

*Fahr hin und werd glücklich*



Droste Verlag



Dieses Buch gehört

.....  
.....



# Liebe Glücksuchende,

wer in Frankreich von sich sagt, dass er Glück gehabt hat, *a eu de la chance*, hat eine Chance genutzt. *Le bonheur*, das oft ganz unerwartete Glücksgefühl, ist viel mehr als das. Es ist am intensivsten, wenn wir nicht nur sehen, sondern zugleich auch hören, fühlen, riechen und schmecken. Und verstehen. Mit allen fünf Sinnen unterwegs sein, ergibt sich in der Bretagne fast immer wie von selbst. Land und Meer, auf Bretonisch *argoad* und *armor*, sind sich hier ganz fern und zugleich so nah. Da ist einerseits die Erde mit ihrer Schwere, mit Feldern und Mooren, Bauernhöfen und mit Hecken, hinter die sich Granithäuser vor dem Wind ducken. Und da sind die Küsten mit ihrer atlantischen Weite, dem Geschmack von Salz und Jod, dem Geruch von Algen und Fischen, dem Wechsel von Ebbe und Flut, die Möwen, das Licht. Zahlreich und vielfältig sind die Orte, die unterwegs einen Moment lang zum Innehalten einladen, weil sie etwas in uns berühren und neugierig machen. Wir stellen 80 vor, an denen es uns so ergangen ist.

Ihre Dagmar Beckmann & Ihr Christoph Potting



PS: Zu den meisten Glücksorten in der Bretagne gibt es leider keine ÖPNV-Verbindung. Deshalb wurde auf eine entsprechende Angabe verzichtet.

# Deine Glücksorte ...



## 1 Das gibt Auftrieb

Aquajogging am Strand  
von Le Croisic .....8

## 2 Quand même – trotz allem

Museum Sarah Bernhardt  
auf der Belle-Île .....10

## 3 Land schafft Kunst

Domaine de Kerguéhennec  
in Bignan .....12

## 4 Alle auf Backbord

Flusssegeln in  
La Roche-Bernard .....14

## 5 Captain's Island

Île d'Arz im Golfe  
du Morbihan .....16

## 6 Ökologischer Rasenmäher

Ouessant-Schaf auf der  
Île d'Ouessant .....18

## 7 In Samt und Seide

Der Schmetterlingsgarten  
in Vannes .....20

## 8 Karibik in der Südbretagne

Îles Glénan .....22

## 9 Verwünschenes Chaos

La Vallée du Traouïero in  
Perros-Guirec .....24

## 10 Auf Teufel komm raus

Das Haus von Saint-Cado  
auf Nichtarguér .....26

## 11 Das ist dein Bier

Brauerei Lancelot in  
Le Roc-Saint-André .....28

## 12 Heißes Eisen

Das ehemalige Hüttenwerk  
in Sainte-Brigitte .....30

## 13 Bis in die Puppen

Das Puppenmuseum  
in Josselin .....32

## 14 Ganz sicher exponiert

Fort des Capucins auf der  
Presqu'île de Crozon .....34

## 15 It's a kind of magic

Abteikirche Saint-Sauveur  
in Redon .....36

## 16 Glibberiger Reichtum

Algenhafen in Lanildut .....38

## 17 In den Seilen

Pont de Térénez in Rosnoën .....40

## 18 Zupackende Manöver

Segelmuseum Éric Tabarly  
in Lorient .....42

## 19 Einfach sagenhaft

Der Goldene Baum in der  
Brocéliande .....44

## 20 Worst-Case-Location

Port Bestrée in Audierne  
am Cap Sizun .....46





## 21 Surfing Bretagne – der Spot

Pointe de la Torche in Plomeur .....48

## 22 Schatzsuche bei Ebbe

Île Tristan bei Douarnenez .....50

## 23 Gauguins Ursprünglichkeit

La Maison-Musée in

Le Pouldu .....52

## 24 Zimmer mit Aussicht

Île Louët bei Carantec .....54

## 25 Struppig und trendy

Port du Rosmeur

in Douarnenez .....56

## 26 Schön exklusiv

Beg-Meil an der Bretonischen

Riviera .....58

## 27 Belle Époque – Leben mit Stil

Plage de Saint-Nicolas in

Port Manec'h .....60

## 28 Aussicht auf Verluste

Baie des Trépassés am

Cap Sizun .....62

## 29 Tag- und Nebel-Aktionen

Port de l'Île auf der

Île Tudy .....64

## 30 Mit Haken und Ösen

Granitsteinbruch Houssac

am Fluss Oust .....66

## 31 Spiele mit Vergänglichkeit

Strandkunstfestival

in Trébeurden .....68

## 32 Weiß wie Schnee

Vogel- und Naturschutzgebiet

Sept-Îles .....70

## 33 Letzte Wünsche

Grand Bé in Saint-Malo .....72

## 34 Ozeanschlange

Strandkunst in Saint-Brévin-

les-Pins .....74

## 35 Die Königin der Muscheln

Jakobsmuscheln in

Saint-Quay-Portrieux .....76

## 36 Cum grano salis

Salzgärten in der Guérande .....78

## 37 Leuchtende Geschichte

Phare du Stiff auf der

Île d'Ouessant .....80

## 38 Gezeiten-Mahlzeit

Restaurant und Bar L'Amiral

in Saint-Malo .....82

## 39 Bilderwände

Fotofestival in

La Gacilly .....84

## 40 Marines Sorglospaket

Coper Marine in Trédarzec

bei Tréguier .....86

# ... noch mehr Glück für dich



## 41 Spur der Steine

Pointe de Penhir auf der  
Presqu'île de Crozon .....88

## 42 Mit und ohne Handicap

Golf-Clubhaus in  
Saint-Briac-sur-Mer .....90

## 43 Unter Vögeln

Hitchcock-Statue in Dinard .....92

## 44 Urbanes Idyll

Parc du Thabor in Rennes .....94

## 45 Große Klappe – viel dahinter

Muschelbänke in Saint-Jacut-  
de-la-Mer .....96

## 46 Süße Aussichten

Les Thés d'Emma  
in Saint-Cast .....98

## 47 Über Stock und Stein

Sillon de Talbert  
bei Pleubian .....100

## 48 Großes Finale

Fischauktion in Le Guilvinec .....102

## 49 Heimspiel für Flaneure

Promenade du Clair de  
Lune in Dinard .....104

## 50 Volle Power

Golf du Morbihan .....106

## 51 Schrecklich schön

Villa Margaret in Lorient .....108

## 52 Rosa in tausend Nuancen

Der Würfel an der Côte de  
Granit Rose .....110

## 53 Am Brennofen

Künstlerin Valérie Le Roux  
in Concarneau .....112

## 54 Das ist doch alles Schrott

Stahlkünstler Marc Morvan  
in Quimper .....114

## 55 Am Wasser gebaut

Café de la Cale in  
Sainte-Marine .....116

## 56 Ganz schön exotisch

Le Jardin Georges Delaselle  
auf der Île de Batz .....118

## 57 Bitte nicht mehr rauchen

Manufacture des Tabacs  
in Morlaix .....120

## 58 Zukunft in der Schwebel

Urbane Seilbahn in Brest .....122

## 59 Grabesruhe

Île Milliau bei Trébeurden .....124

## 60 Himmlische Ausstrahlung

Cathédraloscope in  
Dol-de-Bretagne .....126





- 61 Perfekte Aussichten**  
*Auf den Klippen bei Plouha* .....128
- 62 Vom Winde verweht**  
*Dünen der Keremma bei Tréfléz* .....130
- 63 Hervorragend**  
*Rocher de la Sentinelle in Port Blanc* .....132
- 64 Für Bücherwürmer**  
*Die Bücherstadt in Bécherel* .....134
- 65 Strahlende Anmut**  
*Maison-Phare de Pontusval in Brignogan-Plage* .....136
- 66 Baden wie in alten Zeiten**  
*Das Schwimmbad Saint-Georges in Rennes* .....138
- 67 Kontrollierter Stau**  
*Gezeitenmühle in Pleudihen-sur-Rance* .....140
- 68 Manger la mer**  
*Gezeitenfischen in Locquirec* .....142
- 69 Innere Werte**  
*Grand Phare de l'Île Vierge* .....144
- 70 Historischer Zauber**  
*Abbaye de Beauport bei Paimpol* .....146
- 71 Es schmeckt nach Meer**  
*Austern in Cancale* .....148
- 72 Hart am Wind**  
*Strandsegeln in Plestin-les-Grèves* .....150
- 73 Sehr spirituell**  
*Kreuzgang von Saint-Tugdual in Tréguier* .....152
- 74 Alles in Unordnung**  
*Monsieur Hulot in Saint-Marc-sur-Mer* .....154
- 75 Ein Bild von einer Insel**  
*Auf der Île de Sein* .....156
- 76 Rätselhafter Hinkelstein**  
*Menhir de Kerloas in Plourazel* .....158
- 77 Kapellenkunst**  
*L'Art dans les Chapelles in Pontivy* .....160
- 78 Die spinnen, die Erquyer**  
*Asterix am Cap Erquy* .....162
- 79 SOS – In höchster Not**  
*Bergungsschiff Abeille Bourbon in Brest* .....164
- 80 Bummeln in Quimper**  
*Unterwegs in der Rue du Frouf* .....168

# Das gibt Auftrieb

## 1 *Aquajogging am Strand von Le Croisic*

Es ist ein früher Maimorgen an der Plage Saint-Goustan, dem Strand von Le Croisic im tiefen Süden der Bretagne. Die noch sehr kühlen Atlantikfluten rollen in sanften Wellen heran, der Himmel ist bewölkt – nicht gerade ein Tag, der zum Schwimmen einlädt. Vielleicht ein Dutzend Menschen, vor allem Frauen, lassen sich jedoch von der Kälte nicht abschrecken. Mit rudern den Armbewegungen sind sie im Gänsemarsch zum Wasser unterwegs. Das mag auf den ersten Blick überraschen, ist aber an den bretonischen Stränden kein ganz ungewöhnlicher Anblick. Diese sogenannten Aquajogger gehen in Neoprenanzügen und mit Gewichtsgürteln beschwert einem Frühsport nach, der immer populärer wird. Sogar in Clubs haben sie sich zusammengeschlossen und tragen regelmäßig die französischen Meisterschaften aus. Sportmediziner, Orthopäden und Kardiologen empfehlen die körperliche und mentale Bewegungsart, weil sie die Fitness fördert. Internationale Spitzensportler bauen sie heutzutage in ihr Trainingsprogramm ein. Aquajogging hat jedoch längst die Olympiastützpunkte und die temperierten Pools von

### TIPP

Die bemerkenswerte Vielfalt der Meeresfauna und -flora im Océarium von Le Croisic ist faszinierend.

Rehakliniken verlassen und wird in der Bretagne zum Breitensport. Immer mehr Menschen verabreden sich zur *marche aquatique*, die dem herkömmlichen Strandlauf in vielfacher Hinsicht überlegen sein soll. Jede Bewegung wird durch den Widerstand des Wassers gebremst und

Muskeln und Sehnen reagieren auf das durchaus anstrengende Bad im kühlen Wasser sehr positiv. Es fördert außerdem die Durchblutung, regt Stoffwechsel und Kreislauf an sowie Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Und ein Genuss ist es noch dazu. Aktivitäten im Meerwasser sind eigentlich keine ganz neue Erfindung. Schon der französische Arzt Louis-Eugène Bagot setzte auf das an Sauerstoff, Magnesium, Kalzium und Sulfur reiche Meerwasser, als er im Jahre 1899 in Roscoff das erste Thalasso-Institut gründete. Seine Meerwasseranwendungen sind bis heute ein bretonischer Exportschlager. Dem Aquajogging könnte ein ähnlicher Erfolg beschieden sein.

📍 **Aquajogging, Plage Saint-Goustan, F-44490 Le Croisic**



# Quand même – trotz allem

2

## Museum Sarah Bernhardt auf der Belle-Île

Man nannte sie die Göttliche. Mit ihrer Stimme, der Grazie ihrer Bewegungen und ihrem Temperament machte Sarah Bernhardt über Frankreichs Grenzen hinaus Furore. Und überzeugte auf der Bühne mit ihrer Begabung für gefühlsbetonte Darstellung. Heute würden sich die Medien um Interviews und Homestories mit dieser 1844 in Paris geborenen Schauspielerin reißen. Denn für einen Kultstar brachte sie alles mit. Exzentrisch und selbstverliebt führte sie ein ausschweifendes Liebesleben, kam nach persönlichen und professionellen Krisen immer wieder auf die Füße, fühlte sich ihrer Familie verbunden und wusste sich zugleich in vertrauter Gesellschaft mit Persönlichkeiten wie Claude Monet oder Marcel Proust. Bei einem Ausflug auf die Belle-Île entdeckte Sarah Bernhardt im Jahre 1894 und im Alter von 50 Jahren ein Schild: *Fort zu verkaufen – bitte beim Leuchtturmwärter melden*. Die Lage an der nord-westlichen Spitze der größten Insel der Bretagne schlug sie unmittelbar in Bann und nur wenige Stunden später unterschrieb sie den Kaufvertrag. Die Wellen des Atlantiks rennen hier Tag und Nacht gegen die Küste an

und den Stürmen geht nur selten die Puste aus. 30 Jahre lang verbrachte die Künstlerin jeden Sommer in ihrem Haus an der Pointe des Poulains. Als sichtbares Zeichen ihrer Anwesenheit hisste sie stets eine weiße Flagge. Sie trug die Inschrift: *Quand même – trotzdem*. Sarah Bernhardt machte aus dem Festungshaus ein ausgefallenes Anwesen, in dem sie ihre Familienmitglieder und Künstlerfreunde, aber auch ihre zehn Hunde, den Papagei, ein Krokodil und eine Boa standesgemäß unterbrachte. Ihr Sommerdomizil ist heute ein Museum, in dem das facettenreiche Wirken dieser Ausnahmekünstlerin lebendig ist. Besucher erleben es noch heute so, wie sie es in ihren Memoiren beschreibt: *An der windigsten Stelle entdeckte ich eine Festung, einen Ort, der besonders unzugänglich, unbewohnbar und unbequem war und mich folglich erfreute*.

TIPP

Von der Terrasse des Hôtel du Phare in Sauzon sind die Ausblicke auf die Hafengebucht großartig.

📍 Espace Muséographique Sarah Bernhardt, Pointe des Poulains, F-56360 Sauzon,  
Tel. +33 2 97 31 61 29



# Land schafft Kunst

## 3 *Domaine de Kerguéhennec in Bignan*

Ist hier im Schlosspark gerade ein Ufo gelandet? Auf dem Anhänger eines Traktors, der einem unbekanntem Flugobjekt ähnelt, laden Sitzbänke in einem hölzernen, überdachten Rondell zum Verweilen ein. In dieser mobilen Beobachtungskapsel haben die Besucher immer wieder neue Perspektiven auf eine 175 Hektar weite Parklandschaft: Auf den wie mit einem Lineal gezogenen französischen Garten, den vergleichsweise wilden englischen Landschaftspark oder auf das Aboretum mit Riesmammut- und Amberbäumen sowie vielen asiatischen Nadelbaumarten. Die Domaine de Kerguéhennec in Bignan ist einer der größten Parks für zeitgenössische Skulpturen in Frankreich. Dominiert von einem im 18. Jahrhundert erbauten Schloss sind hier bisher 34 Installationen und Kunstobjekte mal harmonisch, mal kontrastreich in die Landschaft gebettet. Das prachtvolle neugotische, von Renaissance und Barock inspirierte Gebäude ist eine attraktive Kulisse für die bizarren Formen und oft starken Farben, mit denen die Kunstwerke Akzente setzen. Die Verbindung von historischem Ambiente und moderner Kunst ist wundervoll

### TIPP

Das Musée de la Carte Postale in Baud erzählt die Kulturgeschichte der Postkarte.

gelungen. Die Domaine de Kerguéhennec gehörte zwei wohlhabenden Schweizer Bankiers, bevor sie im Jahre 1972 in den Besitz des Départements Morbihan übergang und sich daraus das mittlerweile weltweit bedeutende *Centre d'art contemporain* entwickelte. Jahr um Jahr stehen

hier neue Werke in der Landschaft, weil ein *Artist-in-residence*-Programm immer wieder anderen Künstlern die Gelegenheit bietet, das Verhältnis von Kunst und Natur überraschend zu interpretieren. Ein Fluss in seinem natürlichen Bett und ein großer Teich schaffen zusätzliche Resonanzräume in diesem majestätischen Anwesen. Park und Schloss sind auch eine Einladung an Wanderer, die gewundenen Alleen und verwunschenen Wege durch Wald und Lichtungen zu entdecken. Man kann, aber muss kein Liebhaber moderner Kunst sein, um im Schloss und Park von Kerguéhennec auf seine Kosten zu kommen.

• Domaine de Kerguéhennec, F-56500 Bignan, [www.kerguehennec.fr](http://www.kerguehennec.fr)

